

Wie wir arbeiten

Wir verstehen die Vielfalt menschlichen Lebens als Bereicherung für uns alle. Das Leben geht nicht immer geradeaus und wir alle können in eine Lebenskrise geraten, wenn wir mit Situationen konfrontiert sind, die unsere bisherigen Möglichkeiten überfordern. Wir verstehen seelische Krisen als normalen Teil der menschlichen Entwicklung und als Chance zum Wachstum. Aber wenn wir eine solche Krise nicht bewältigen, können sich Symptome einer psychischen Erkrankung zeigen.

Jeder Mensch hat das Bedürfnis, seine Lebenssituation verstehen und bewältigen zu können, und seinem Leben Bedeutung zu geben. Die Forschung zur [Salutogenese](#) hat gezeigt, dass dies die entscheidenden Faktoren für seelische Gesundheit sind. Wir glauben daran, dass Menschen ihr Leben durch eigene Entscheidungen selbstbestimmt gestalten können und setzen uns dafür ein. Unsere Begleitung beschränkt sich deshalb nicht auf die Beseitigung von Krankheitssymptomen, sondern richtet sich an diesen seelischen Grundbedürfnissen aus. Dieser Ansatz ist auch unter der Bezeichnung [Bedürfnisangepasste Behandlung/ Offener Dialog](#) bekannt.

Wir arbeiten systemisch nach den Prinzipien des offenen Dialogs. Das bedeutet, wir begrüßen es sehr, wenn Sie nicht allein zu uns in die Beratung oder Begleitung kommen, sondern die Menschen mitbringen, die Ihnen nahestehen. Dabei ist es egal, ob Sie selbst von einer Erkrankung betroffen sind, als Angehörige kommen oder sich sonst in einer belastenden Lebenssituation befinden. In einem solchen Familien- oder Netzwerkgespräch verstehen wir uns als Moderator:innen und Begleiter:innen auf dem Weg der gemeinsamen Lösungssuche. Wir haben keine fertigen Lösungen, aber wir lassen Sie auf Ihrem Weg nicht allein. Dafür werden alle unsere Mitarbeiter:innen in den beratenden Einrichtungen innerhalb der ersten zwei Jahre ihrer Tätigkeit in der Haltung und Methode des offenen Dialogs fortgebildet ([Curriculum offener Dialog](#)).

Das will ich auch

So will ich auch arbeiten